

Die französische Couture in Genf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1956)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-792885>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Geschichte von 50 Jahren Eleganz



Photo Robert-Léon Ruth

Die Wirtschaftskammer der Pariser Couture empfing am 4. Februar in den Räumlichkeiten des Cercle Interallié die ausländischen Einkäufer und die Mitglieder der französischen und der Auslandspresse. Diese letzteren hatten somit das unendliche Vergnügen, einem aus Freude und Erregung gewobenen feenhaften Schauspiel beizuwohnen.

Diese Geschichte, welche Raymond Barbas (Jean Patou), Präsident der Wirtschaftskammer der Couture, erzählte, war mit vollendetem Geschmack belebt durch reizende Marionettenfiguren aus Holz von Jacques Chesnais, welche alle grossen Couturiers, Modistinnen und Geschmeidefabrikanten von Paris bekleidet hatten. Durch Bildprojektionen ergänzt bot diese Geschichte sämtlicher Moden eines halben Jahrhunderts, von 1900 bis in unsere Tage, den Geladenen ein unvergessliches Schauspiel von Geist und Anmut, wie sie ein Geheimnis von Paris sind.

Die französische Couture in Genf

Maggy Rouff von Paris hat am 10. März dieses Jahres in Genf unter dem Namen einer in der Schweiz gegründeten und niedergelassenen Firma ihre

Salons und Werkstatt, 23, rue du Rhône (place du Rhône Genf) Schweiz in gleicher Weise eingerichtet wie das bereits in London und Brüssel geschehen ist.

Die in der Schweiz vorgeführten Werke der Haute Couture sind die genaue Wiedergabe der in der Originalkollektion in Paris gezeigten und ausgewählten Modelle,

die in der Werkstatt in Genf ausgeführt wurden.

Ebenso wird Maggy Rouff in Genf die Kollektion « extension couture » nach einer Formel zeigen, die in Frankreich und im Auslande bereits einen beträchtlichen Erfolg erzielt hat und welche die Richtungen der Mode der hochstehenden Massschneiderei zum Ausdruck bringt.

Wir möchten besonders darauf hinweisen, dass die in Genf vorgeführten Kollektionen für die Privatkundschaft bestimmt sind.

Photos Kettel

